**Siehe Newsletter FB 11**

**Ausgabe Nr. 1, Mai 2023**

* **Arbeiten an Samstagen, Sonntagen oder Feiertagen**

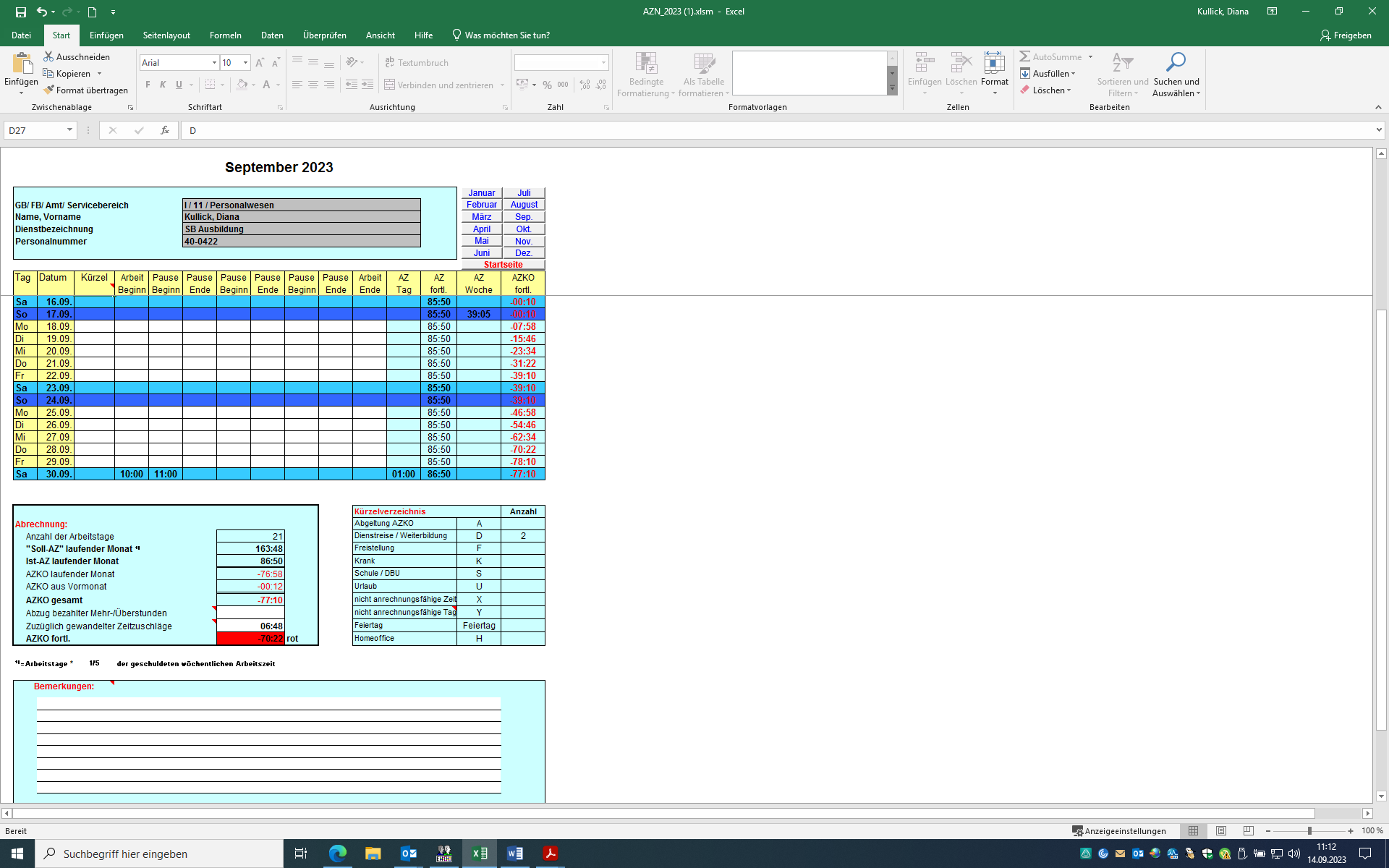
Wir weisen darauf hin, dass im Falle von Sonntags- und Feiertagsarbeit die Regelungen zu Ausgleichstagen nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) gelten. Wird an **einem Sonntag gearbeitet, ist gem. § 11 Abs. 3 ArbZG für die Sonntagsarbeit ein Ausgleichstag in den folgenden zwei Wochen zu nehmen**. Fällt die Arbeit auf einen **Feiertag, so ist in den folgenden acht Wochen ein Ausgleichstag** für die Feiertagsarbeit in Anspruch zu nehmen.

**Analog zur Sonntagsregelung wird die Regelung auch für Arbeit an einem eigentlich arbeitsfreien Samstag angewendet**, da die Arbeit gem. Dienstvereinbarung Arbeitszeit auf die Zeit von Montag bis Freitag beschränkt ist.

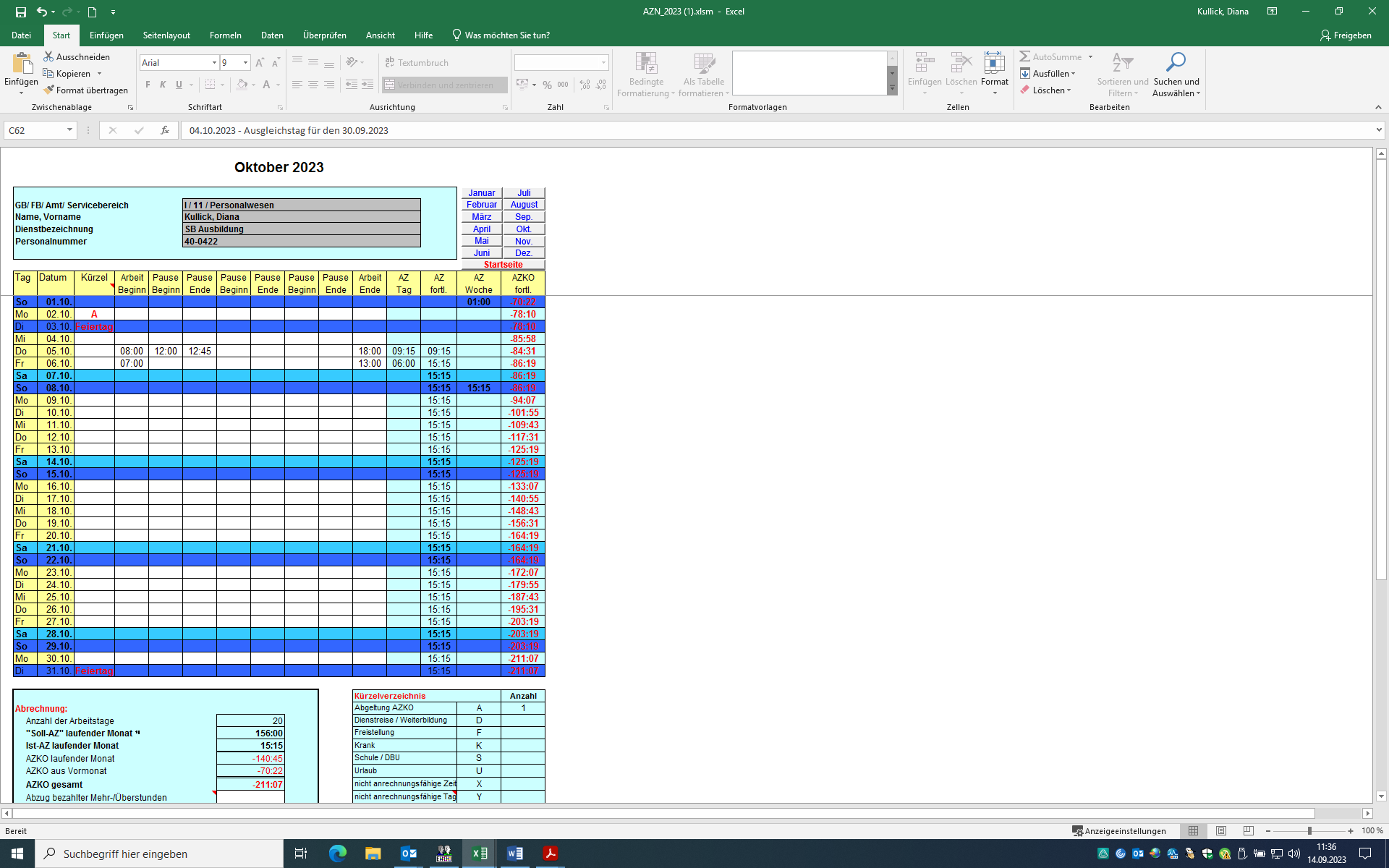
Der Ausgleichstag wird nach Leistung der Arbeit am Wochenende oder Feiertag wie folgt erfasst:

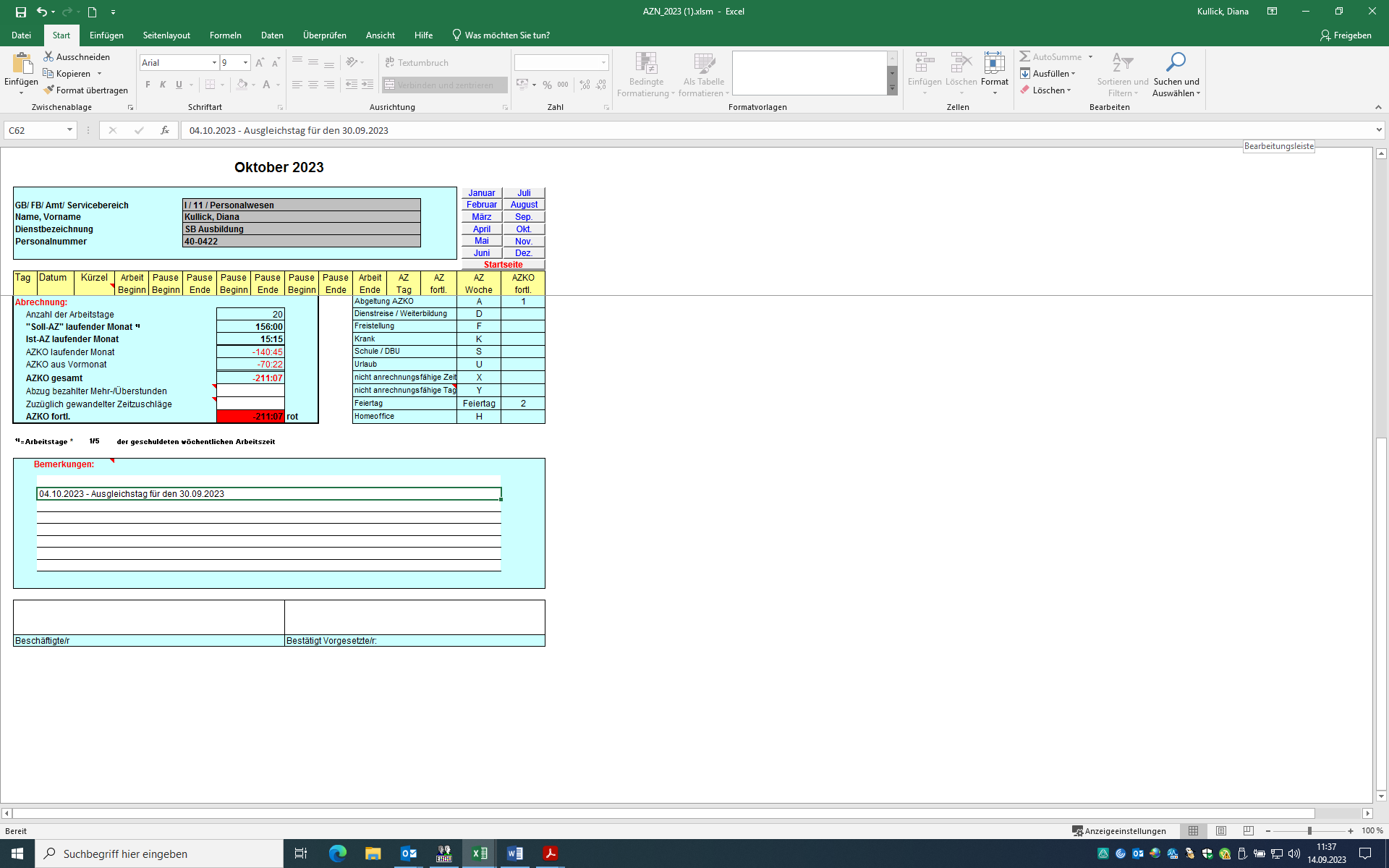
Soweit die **Tätigkeit am Wochenende/Feiertag weniger als 1/5** der wöchentlichen Arbeitszeit beträgt, ist die Arbeitszeit zu erfassen und bei „zzgl. gewandelte Zeitzuschläge“ bis zu 1/5 der wöchentlichen Arbeitszeit aufzufüllen.

**I. Bsp.: 1 Stunde Arbeitszeit am 30.09.2023, Ausgleichstag am bspw. 04.10.2023**



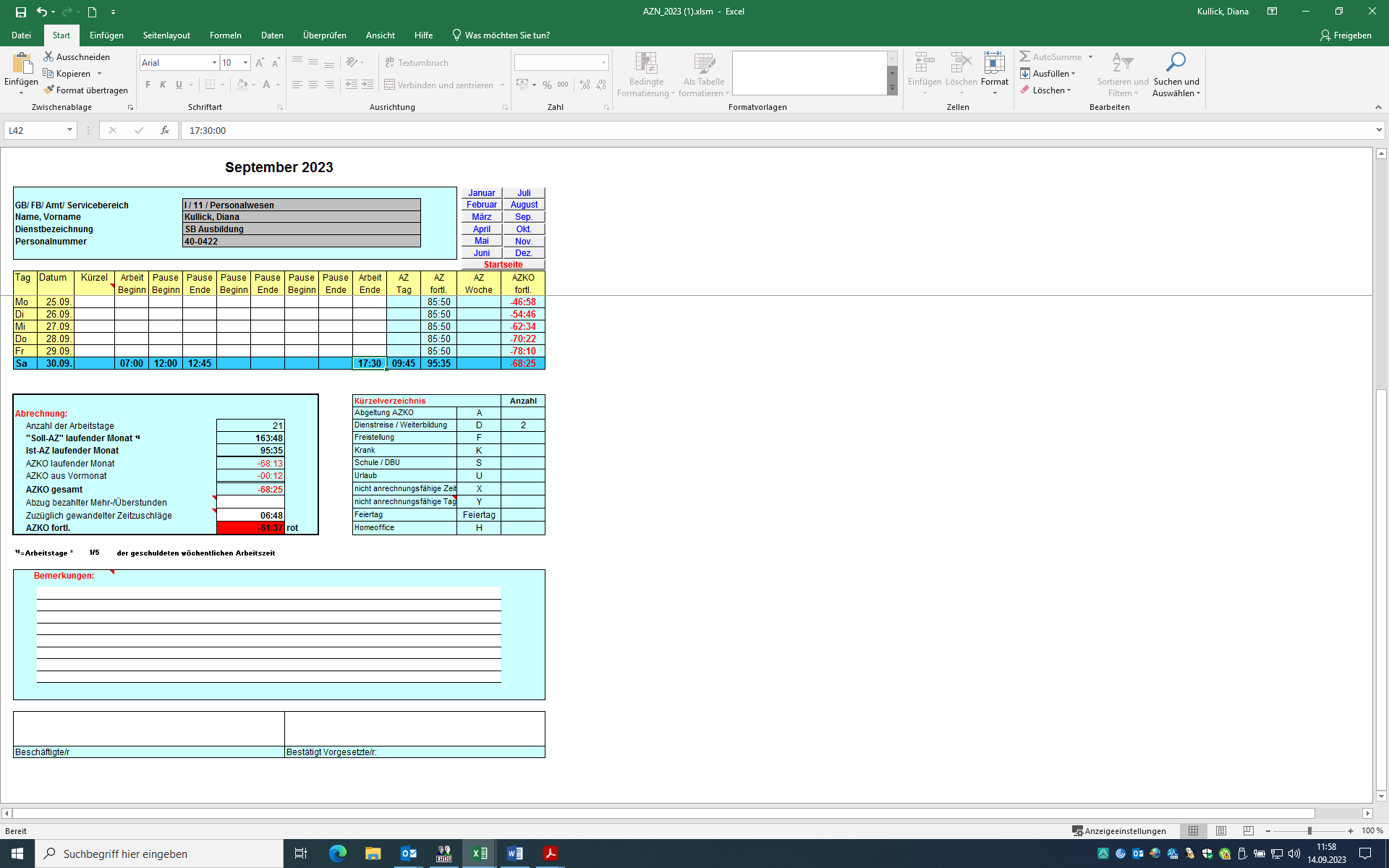
Der Ausgleichstag ist im AZN leer zu lassen und im Bemerkungsfeld als solcher zu kennzeichnen.



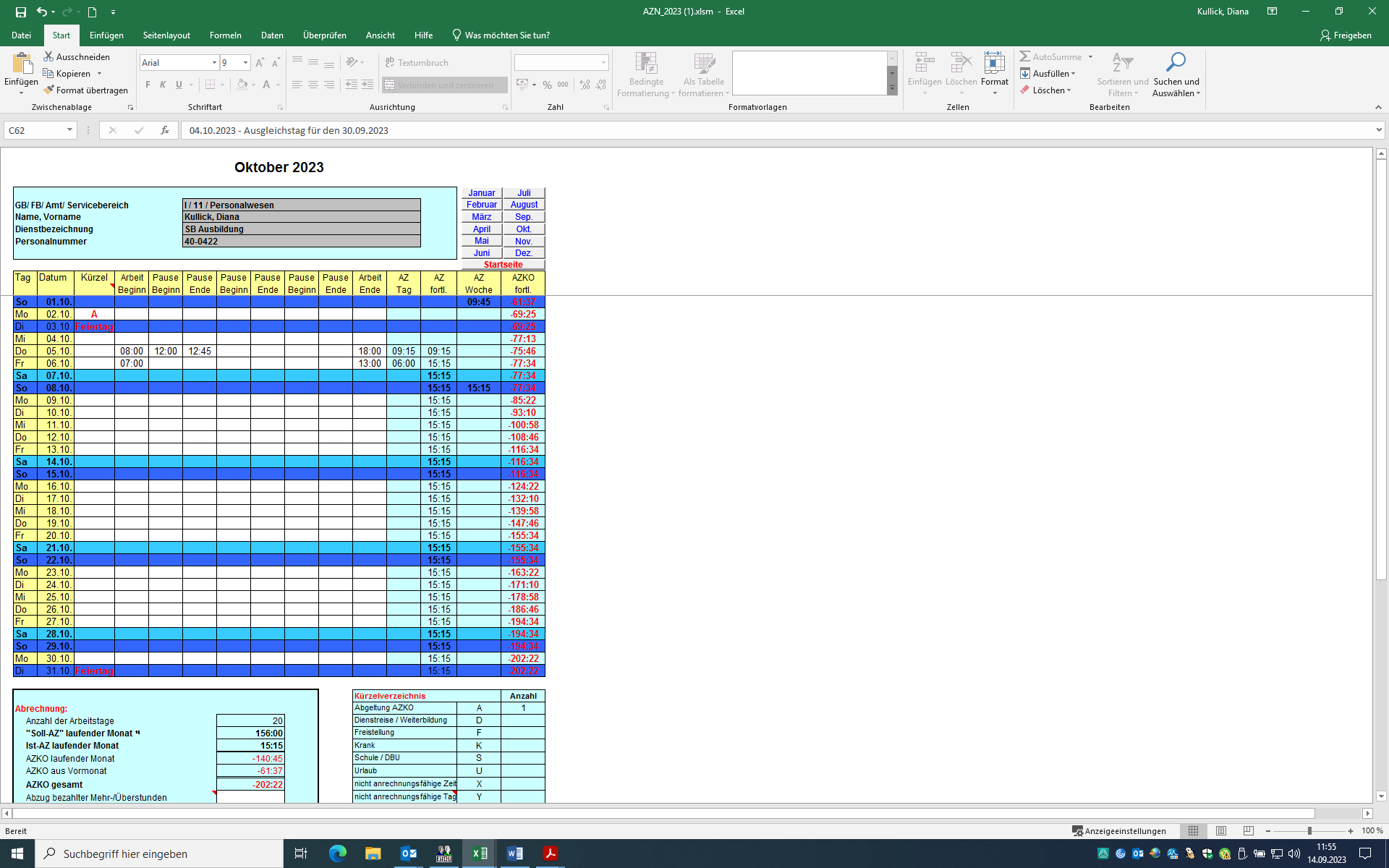


**II. Bsp.: 9 Stunden 45 Arbeitszeit am 30.09.2023, Ausgleichstag am bspw. 04.10.2023**

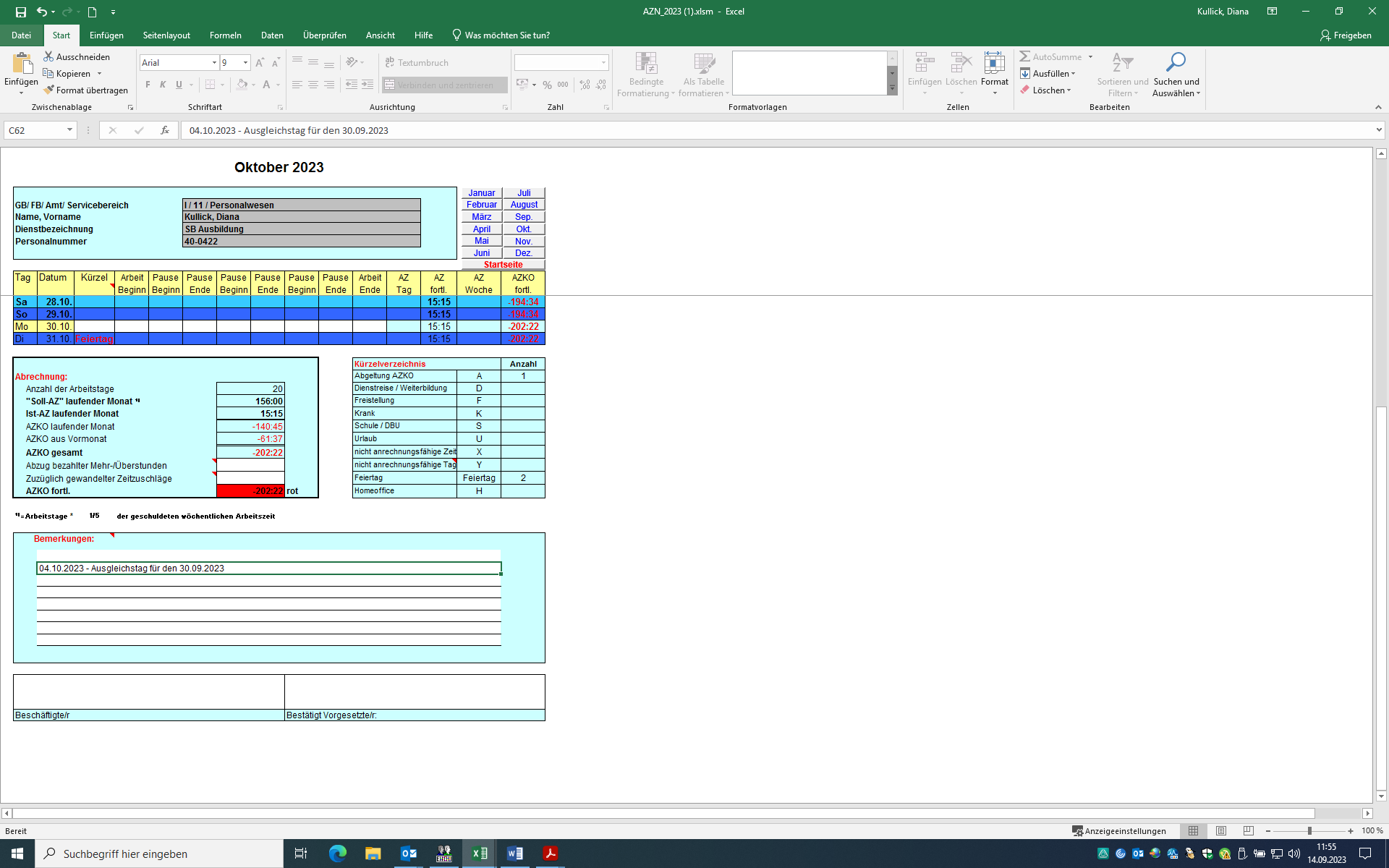
Beträgt die Tätigkeit am Wochenende/Feiertag mehr als 1/5 der wöchentlichen Arbeitszeit, so ist die tatsächliche Arbeitszeit zu erfassen



und der Ausgleichstag ist wiederum leer zu lassen



und als solcher im Bemerkungsfeld zu kennzeichnen.



LG

D. Kullick